Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 5 · 6. 2. 2020
58. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Februar

Auftakt am Sonntag. *Die „Spritzer-Sternchen" und die „Teens" freuen sich schon auf ihre gemeinsamen Tanz-Auftritte in der Fastnachtssession. Am Sonntag geht es mit einem Kreppelkaffee im Volkshaus los, den die Spritzer gemeinsam mit der AWO Sossenheim veranstalten. Mehr dazu und zu allen anderen Spritzer-Veranstaltungen finden Sie auf* *Seite 5* *Foto: Krüger*

Klinikum Frankfurt Höchst

Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH

Beschwerden vor den Wechseljahren – worauf muss ich achten?

Wann & Wo?
Dienstag, 18. Februar 2020
18 Uhr bis 19.30 Uhr

Gemeinschaftsraum (Gebäude A, 2. Stock)
Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8 | 65929 Frankfurt

Referenten
Prof. Dr. med. Joachim Rom,
Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. med. Thomas Hoffmann,
Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. med. Denis Apriyanto,
Assistenzarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos unter www.KlinikumFrankfurt.de

PATIENTEN-FORUM
Medizin höchst aktuell: Patienten fragen-Ärzte antworten

Sossenheimer Spitzen

Zu viel des Guten

von Mathias Schlosser

Keine Frage: Der Holocaust war das Übelste, was die Deutschen in ihrer langen Geschichte angestellt haben. Und daher ist es nach 75 Jahren sicher zu früh, über einen sogenannten Schlussstrich auch nur nachzudenken. Denn ein Dreiviertel-Jahrhundert ist historisch betrachtet selbst für AfD-Anhänger nur ein „Vogelschiss", wenn man den Sprachgebrauch ihres ehemaligen Anführers einmal gebrauchen möchte.

Gleichwohl hatte das multimediale Gedenken am Montag vergangener Woche etwas von einer Überdosis. Sondersendungen, Themenabenden, und und und. Doch es waren die gleichen Bilder, die gleichen Geschichten und die gleichen Phrasen wie im vergangenen Jahr, wie im Jahr davor und wie im Jahr davor. Und es war viel zu viel von alledem.

Natürlich ist es wichtig, an die Gräueltaten zu erinnern. Aber Qualität sollte eindeutig vor Quantität gehen. Denn wenn das auf diese Weise weitergeht, besteht die Gefahr, dass die Gedenktage schon bald zu hohlen Ritualen verkommen – spätestens dann, wenn die letzten Überlebenden verstorben sind und der Schrecken dann keine Gesichter mehr hat. Es ist dringend an der Zeit nach anderen Wegen zu suchen, die Botschaft zu vermitteln, dass sich Völkermorde wie der Holocaust nicht wiederholen dürfen.

Deutliche Kritik

Susanne Serke fordert OB auf, den Ortsbeirat ernst zu nehmen

Freundliche, aber deutliche Kritik am Magistrat übte Ortsvorsteherin Susanne Serke (CDU) beim Neujahrsempfang des Ortsbeirats 6 am vergangenen Freitag. Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) versuchte Serkes mahnende Wort weg zu lächeln.

Die Sossenheimerin, die dem Parlament des Frankfurter Westens seit 2016 vorsteht, erinnerte daran, dass es die Mitglieder der Ortsbeiräte sind, die sich vor Ort um die „Probleme des alltäglichen Lebens" kümmern. Explizit nannte sie die tägliche Suche nach Parkplätzen, Autos in Halteverboten und illegal abgelagerten Sperrmüll. „Nein, das sind nicht die Themen, für die zu Presseterminen eingeladen wird. Aber es sind die Themen, die uns alle hier vor Ort beschäftigen." Und weil die lokalen Politiker so dicht an den Menschen und ihren Befindlichkeiten sind, hatte Susanne Serke eine klare Ansage an Peter Feldmann, der wie immer leicht verspätet in der ersten Reihe Platz genommen hatte: „Die Stadt sollte mehr auf den Ortsbeirat hören. Nehmen Sie uns und unsere Anregungen ernst!"

Dabei war sich die CDU-Politikerin sicher, auch für ihre Kollegen der anderen Fraktionen zu sprechen. Denn auch wenn man bei vielen Sachfragen oft miteinander diskutiere, ginge es doch allen um das Wohl der Menschen im Frankfurter Westen. „Deshalb ziehen wir letzten Endes auch meist an einem Strang. Denn allein kann keiner von uns etwas erreichen – nur gemeinsam sind wir stark."

Wie viel der Ortsbeirat 6 im vergangenen Jahr gearbeitet hat, darüber legte Susanne Serke anschließend einige Zahlen vor: So dauerten die neun Sitzungen 2019 zusammen mehr als 30 Stunden. 536 Tagesordnungspunkte wurden dabei beraten. Die Fraktionen des Ortsbeirats haben 324 Vorlagen eingebracht, von denen 254 an Magistrat und Stadtverordnetenversammlung weitergereicht wurden. Vom Magistrat kamen außerdem 300 Stellungnahmen, mit denen sich das Gremium ebenfalls befasste. Darüber hinaus gab es eine Vielzahl von Ortsterminen, auch in Sossenheim.

Ihr Bedauern äußerte Susanne Serke darüber, dass der Bolongaropalast nun frühestens im Jahr 2022 fertig wird und ihr Wunsch, dort die letzte Sitzung des Ortsbeirats vor der nächsten Kommunalwahl im nächsten Frühjahr abzuhalten, nun doch nicht in Erfüllung gehe.

Oberbürgermeister Peter Feldmann begegnete der Kritik von Susanne Serke mit einem freundlichen Lächeln und einem dicken Lob für das Engagement der Menschen im Frankfurter Westen. „Es hat hier eine lange Tradition, sollte aber trotzdem nicht als Selbstverständlichkeit gesehen werden."

Bei den Themen Bolongaropalast und Porzellanmuseum gab sich Peter Feldmann reumütig: „Die Kritik an mangelnder Information habe ich wahrgenommen und verstanden." Die Arbeiten am Bolongaropalast verzögerten sich zurzeit durch Schwierigkeiten beim Spezialtiefbau. „Trotz aller Widrigkeiten überwiegt bei mir die Vorfreude. Wir können uns alle glücklich schätzen – der Bolongaropalast wird ein Leuchtturm im Frankfurter Westen", sagte Peter Feldmann. **MS**

In der Aula der IGS West hielt Ortsvorsteherin Susanne Serke beim Neujahrsempfang des Ortsbeirates 6 vor rund 300 Vertretern aus Politik und Vereinen eine engagierte Rede. *Foto: Schlosser*

Rheinhessischer
Wein und Sekt
vom Winzer
Ausgewählte Spirituosen
Beratung bei der Auswahl
Zusammenstellung von Geschenksortimenten
Lieferung nach Vereinbarung
Weinhandel Ellen Weis
65936 Frankfurt/M.-Sossenheim
Montabaurer Straße 11
Telefon 069 / 34 14 59

Frau sucht
alle Art von Pelzen, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Nähmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wert-einschätzung, zahle Höchstpreise.
Täglich von 7 - 21 Uhr
(auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 20 83 29 55

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Ihr HÖREXPERTE informiert

Ihre Hörgeräte-Versorgung liegt mindestens sechs Jahre zurück? Dann lassen Sie sich die Vorteile moderner Hörtechnik nicht länger entgehen. Bei Vorlage dieses Gutscheins im Fachgeschäft von Bernhard Optik und Akustik erhalten Sie einen kostenlosen Hörtest sowie ggf. die Möglichkeit, neueste Hörgeräte eine Zeit lang im Alltag auszuprobieren.

Aktionszeitraum **bis zum 08.03.2020** Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

BERNHARD OPTIK UND AKUSTIK
FRANKFURT-RÖDELHEIM • Radilostr. 18
Tel.: 069 - 782 686
ESCHBORN • Unterortstr. 30
Tel.: 06196 - 434 80
MOBIL SERVICE • Hausbesuch-Service
Tel.: 069 - 782 686

www.OptikerBernhard.de

Viel zu viele Kippen. ***Vielleicht wollten die Verursacher dieser Zigarettenkippen-Ansammlung vor einer Sossenheimer Bank ja ins Guinnessbuch der Rekorde. Insgesamt 412 Stummel sammelte ein Anwohner am vergangenen Sonntag auf gerade einmal sechs Quadratmetern ein. Nach der Bußgeldverordnung geahndet, entspräche diese Giftdeponie einem „Wert" von 2.472 Euro.*** *Foto: Mingram*

Versammlung

Am Donnerstag, 12. März, findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Kultur- und Förderkreis im Clubraum 1 und 2 im Volkshaus statt.

Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht des ersten Vorsitzenden Franz Kissel Wahlen unter anderem zum ersten Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Ebenso wird die Jahresplanung 2020/2021 vorgestellt. Anträge und Wünsche sind laut Satzung schriftlich beim ersten Vorsitzenden Franz Kissel in der Westerwaldstraße 39 bis zum 27. Februar einzureichen. Das Protokoll des Jahres 2019 liegt aus oder kann vorab bei der Geschäftsstelle angefordert werden. **red**

Faschingsfeier

Das Begegnungszentrum Sossenheim lädt am Faschingsdienstag, 25. Februar, zu einer großen Faschingsfeier ein.

Von 15 bis 17 Uhr wird im Stadtteiltreff in der Toni-Sender-Straße 29 ein buntes Programm mit Livemusik geboten. Der Eintritt kostet vier Euro. Im Preis inbegriffen ist ein Kaffee-Kuchengedeck. Das wöchentliche Dienstagsfrühstück entfällt am Faschingsdienstag. Am Aschermittwoch, 26. Februar, findet von 12.30 Uhr bis 15 Uhr wieder das Heringsessen statt. Es gibt Heringssalat nach Hausmacherart mit Pellkartoffeln aus der Region für 4,50 Euro. **red**

Im März ist Baubeginn am Kreisel

Verkehrsdezernent Klaus Oesterling hat Bauprojekte vorgestellt

Kein Flickwerk, sondern langfristige Lösungen: In diesem Sinne investiert die Stadt Frankfurt auch im Jahr 2020 in ihre Straßeninfrastruktur. Verkehrsdezernent Klaus Oesterling (SPD) stellte am vergangenen Mittwoch im Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) das anstehende Programm für 2020 vor, zu dem auch die Neugestaltung des Knotenpunkts Dunantring/Sossenheimer Weg/Kurmainzer Straße zählt.

„Der öffentliche Raum gehört allen. Dementsprechend achten wir bei der Sanierung und dem Ausbau unserer Straßen und Plätze darauf, möglichst allen Verkehrsteilnehmern eine gute Lösung zu bieten. Ausbau und Markierung von Radwegen haben weiter eine hohe Priorität für uns", betonte Stadtrat Klaus Oesterling.

Das ASE wird Abschnitte von Hauptverkehrsstraßen weiterhin rot markieren, um dem Radverkehr mehr Platz auf der Straße einzuräumen und einen weiteren Schritt in Richtung Fahrradstadt zu vollziehen. „Wir prüfen zudem weitere Standorte für überdachte Fahrradabstellanlagen an zentralen Punkten, setzen die Radroutenbeschilderung fort und schaffen viele neue Stellplätze für Fahrräder", sagte der Dezernent.

Rund 100 Bauprojekte geht das ASE in diesem Jahr an oder setzt bereits begonnene Maßnahmen fort. Eine grundlegende bauliche Veränderung steht in Sossenheim an: Der verkehrswichtige Knotenpunkt Dunantring/Sossenheimer Weg/Kurmainzer Straße wird zu einem Kreisverkehr umgebaut. Los gehen die Arbeiten, über die seit Jahren diskutiert wird, im März. Veranschlagt ist eine Bauzeit von rund zwei Jahren.

Das ASE hat in diesem Jahr ein Budget von insgesamt rund 31 Millionen Euro zur Verfügung. Knapp 21 Millionen Euro davon entfallen auf den Straßenbau. Für das Geld saniert die Behörde bestehende Straßen und Plätze und baut die Infrastruktur weiter aus. Aufgestockt wurde der Geldtopf für Maßnahmen, die im Stadtverordnetenbeschluss zur Fahrradstadt Frankfurt aufgeführt sind. Zehn Millionen Euro sind dafür vorgesehen, Brücken instand zu halten oder zum Teil neu zu bauen, Tunnel zu warten und weitere Bauwerke zu sanieren. So soll in Sossenheim die Verbindungsbrücke von der Thomestraße bis zum Faulbrunnen Ende dieses Jahres saniert werden.

Vorsichtigen Optimismus äußerte die Leiterin des ASE, Michaela Kraft, was die derzeitige Marktlage betrifft. „Wir hatten in den vergangenen Jahren zum Teil Schwierigkeiten, für Bauprojekte Firmen zu finden. Entweder gab es zu wenige Angebote oder die Preisvorstellungen lagen deutlich jenseits des bewilligten Budgets. Derzeit sieht es wieder etwas besser aus." Zur Ausschreibung ihrer Projekte ist die Stadt gesetzlich verpflichtet. Für jede Ausschreibung gab es im Jahr 2019 im Durchschnitt vier bis fünf Angebote. Darin eingerechnet sind auch Fälle, in denen kein Anbieter ein Angebot eingereicht hatte. Weiterhin eine Herausforderung bleibt die Marktlage im Brückenbau: „Die Preise sind weiterhin sehr hoch, Spezialfirmen für komplexe Bauprojekte sehr ausgelastet. Mit Blick auf die anstehende Sanierungsoffensive der Deutschen Bahn wird der Markt perspektivisch wohl angespannt bleiben", sagte Kraft. **red**

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 08.02.20 Frankfurt-Höchst, 08 – 14 Uhr
Do., 13.02.20 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 08.02.20 Frankfurt-Höchst, Nachtflohmarkt, 18 – 23 Uhr Jahrhunderthalle, Kasino 1, Pfaffenwiese
Sa., 08.02.20 Frankfurt-Kalbach, 13 – 17 Uhr Frischezentrum, Am Martinszehnten
Weiss: 06195 / 91994-0 | www.weiss-maerkte.de

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 07. Februar bis 20. Februar 2020

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Samstag, 08.02.
18.00 Uhr Vorabendmesse (Kirche)
19.31 Uhr Fassenachtssitzung „In die Bütt" (Gemeindehaus)

Sonntag, 09.02.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche) – Tauferinnerungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Montag, 10.02.
18.00 Uhr Probe Liturgischer Singkreis (Gemeindehaus)

Dienstag, 11.02.
Kein Hilfenetz (Andrea Seichter)
15.00 Uhr „Spinnstube" des Fördervereins St. Michael (Gemeindehaus)
19.30 Uhr Treffen der KAB-Sossenheim, Referent Stefan Hantschmann, Polizeipräsidium Frankfurt am Main, über „Internetkriminalität" (Gemeindehaus)

Mittwoch, 12.02.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)
15.00 Uhr Generalprobe Kreppelkaffee (Gemeindehaus)

Donnerstag, 13.02.
09.45 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
Keine Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig
19.30 Uhr Thematischer Abend der Erstkommunioneltern (Gemeindehaus)

Mittwoch, 12.02.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)
15.00 Uhr Generalprobe Kreppelkaffee (Gemeindehaus)

Donnerstag, 13.02.
09.45 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
Keine Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig
17.00 Uhr Weggottesdienst-Treffen der Erstkommunionkinder (Kirche)
20.00 Uhr Treffen des Ortsausschusses mit dem Kirchenvorstand der ev. Regenbogengemeinde (Gemeindehaus)

Freitag, 14.02.
15.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung" (Gemeindebüro)
19.00 Uhr Eucharistiefeier im Schwesternkonvent (Alt-Sossenheim 68)

Samstag, 15.02.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 16.02.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche), anschl. hat der „Eine-Welt"-Laden geöffnet
14.31 Uhr Kreppelkaffee in St. Michael (Gemeindehaus)

Dienstag, 18.02.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)

Mittwoch, 19.02.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese '74" – „Wir feiern Fassenacht" (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)
19.30 Uhr Atempause am Mittwoch (Krypta)

Donnerstag, 20.02.
09.45 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 09.02.
11.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 16.02.
11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 07.02.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Montag, 10.02.
17.00 Uhr Gebetskreis (einmal im Monat)

Mittwoch, 12.02.
09.30 Uhr Frühstückstreff (einmal im Monat)
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 13.02.
15.00 Uhr Kaffee-und-Kuchen-Kirchen-Nachmittage für richtig Erwachsene (zweimal im Monat)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis

Freitag, 14.02.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Montag, 17.02.
17.00 Uhr Gebetskreis (einmal im Monat)

Mittwoch, 19.02.
09.30 Uhr Frühstückstreff (einmal im Monat)
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 20.02.
15.00 Uhr Kaffee-und-Kuchen-Kirche-Nachmittage für richtig Erwachsene – Wer spielt hat mehr zu lachen: Gesellschaftsspiele für Jung und Alt
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Du bist befreit von Leid und Schmerz, geliebtes treues Mutterherz.
Du hast gesorgt bis an dein Ende, nun ruhen deine fleißigen Hände.
Die immer gern für uns bereit, wir danken dir für alle Zeit!

Anni Dummann

geb. Poppe

* 2.6.1934 † 28.1.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Ingo
Deine Enkel Vanessa,
Mario, Malena-Ida und Pavlina

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 12. Februar 2020, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Rodgau-Jügesheim statt.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu finden!

Albert Bauer
† 05.01.2020

Danke
für eine stumme Umarmung
für tröstende Worte
gesprochen oder geschrieben
für einen Händedruck
wenn die Worte fehlten
für Blumen und Geldspenden
für alle Zeichen der Liebe
und Freundschaft.

In stiller Trauer:
Valerie Bauer
Wolfgang, Christine und Markus Bauer
Erika (geb. Bauer), Michael, Christian und Marcel Kurz
Monika (geb. Bauer), Frank und Sandro Robst

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme:
06196/848080

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

Termine in Sossenheim

Wann	Was	Wo
6. Februar 19.30 Uhr	Versammlung der Fußballabteilung der SGS	in der Gaststätte „Zur Ziegelei“, Westerbachstr. 274a
9. Februar 14.31 Uhr	Kreppelkaffee von AWO und Spritzern	im Saal des Volkshauses in der Siegener Straße
15. Februar 19.11 Uhr	Spritzer Party-Sitzung	im Saal des Volkshauses in der Siegener Straße
16. Februar 14.31 Uhr	Kreppelkaffee der Katholischen Gemeinde	im katholischen Pfarrheim
20. Februar 19 Uhr	Fastnacht der „Fishermen“	in der Gaststätte „Hainer Hof“, Schaumburger Str. 23
20. Februar 19.11 Uhr	„Weiber Night Fever“	im Saal des Volkshauses in der Siegener Straße

Kleinanzeigen

Krankenpflegerin: Wenn sie alleine oder krank sind, oder wenn Sie Hilfe brauchen, bin ich für Sie da – 24 Std. Tel. **0151 / 63148297**

Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt. Tel. **0160 / 9338444 3**

Zuverlässige, deutschprachige **Haushaltshilfe** für Single-Haushalt **gesucht**, z.B. Fensterputzen, Gardinen aufhängen und anderen Arbeiten. Termine nach Absprache. Tel. **069 / 343575**, ab 18 Uhr.

Ralf Schmidt (3.v.l.) überreichte eine Spende über 1.500 Euro an die Leiterin des SOS-Kinderdorf-Familienzentrums, Clenda Scharf. Mit dabei waren auch die Club-One-Mitglieder (von links) Karl Emrith, Marcus Kapust, Andreas Gutfreund und Harald Bont. Foto: Schlosser

Mehr Knöllchen für Falschparker

CDU möchte wissen, wie der Magistrat Kontrollen sicherstellt

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert, dass das Falschparken noch konsequenter geahndet wird. Der Magistrat der Stadt Frankfurt erkennt das Problem an, verweist aber immer wieder auf Personalmangel.

Immer wieder hat der Ortsbeirat 6 in der Vergangeheit auf Stellen im Ortsbezirk aufmerksam gemacht, an denen regelmäßig Fahrzeuge im Halteverbot so abgestellt werden, dass es zu Behinderungen und Gefährdungen für andere Verkehrsteilnehmer kommt. Die Sicht wird an vielen Stellen eingeschränkt, Ein- und Ausfahrten werden blockiert, Gehwege zugeparkt und Wege für Müll- und Rettungsfahrzeuge versperrt. Und die Anzahl der Problemstellen nimmt laut CDU immer mehr zu.

Da es bisher an ausreichenden Kontrollen mangelt, „um diesem Problem Herr zu werden“, bittet der Ortsbeirat mittlerweile häufig um bauliche Maßnahmen als letzte Möglichkeit. Der Magistrat hält es der CDU zufolge für „sinnvoller“, Falschparken konsequent zu ahnden und Fahrzeuge abzuschleppen.

Diese Ansicht vertritt der Ortsbeirat schon lange und hat daher bereits immer wieder mehr Kontrollen gefordert. Vor dem Hintergrund, dass bei Forderungen nach mehr Kontrollen allerdings immer wieder auf Personalmangel verwiesen wird, bittet der Ortsbeirat um eine Erläuterung, wie die Stadt künftig die ausreichenden Kontrollen sicherstellen möchte. **red**

Mode und Brände

Das Begegnungszentrum Sossenheim lädt am Donnerstag, 13. Februar, zu einer Fahrt zum Adler-Modemarkt und zum Besuch der Edel-Obst-Brennerei Bauer in Amorbach ein.

Abfahrt ist um 8.45 Uhr am Sossenheimer Friedhof. Um Anmeldungen unter der Telefonnummer 069/346894 wird gebeten. Nach einer Modenschau gibt es die Möglichkeit bei Adler einzukaufen. Danach wird die Brennerei Bauer in Amorbach besichtigt. Im Reisepreis von 30 Euro sind ein Frühstück mit Kaffee, ein Mittagessen und am Nachmittag Kaffee und Kuchen in der Brennerei enthalten. **red**

„Making van Gogh“. *Zu einer Führung durch die Ausstellung „Making van Gogh“ im Städel Museum traf sich am vergangenen Freitag diese Gruppe Kunstinteressierter. Der Kultur- und Förderkreis Sossenheim hatte dazu eingeladen.* mk/Foto: Kissel

Genussmenschen tun Gutes

Sossenheimer Familienzentrum erhält eine großzügige Spende

Eine Spende über 1.500 Euro hat das Sossenheimer Familienzentrum von SOS Kinderdorf erhalten. Am Freitag übergaben Mitglieder von „derclub.one“ das Geld an Einrichtungsleiterin Clenda Scharf.

Die rund 40 Mitglieder setzen sich überwiegend aus mittelständischen Unternehmern aus Frankfurt und Umgebung zusammen. Im Mittelpunkt steht dabei aber weniger das Geschäft, sondern der Genuss. So sind alle Clubmitglieder leidenschaftliche Zigarrenraucher, die sich regelmäßig in der noblen „Kameha Suite“ im Bankenviertel treffen.

Bei der jüngsten Weihnachtsfeier war man sich schnell einig, dass die Einnahmen daraus einem sozialen Zweck gespendet werden sollen. Der Sprecher und Gründer von „derclube.one“, Ralf Schmidt, schlug schließlich das Sossenheimer Familienzentrum vor. „Wir waren uns einig, dass wir eine Einrichtung auswählen, bei der das Geld möglichst direkt und ohne große Verwaltungskosten ankommt.“

Im Familienzentrum wird die Spende nun zur Finanzierung des Pädagogischen Mittagstisches verwendet. Zwölf Grundschulkinder erhalten dort jeden Tag nach der Schule ein Mittagessen und werden anschließend bis 15 Uhr betreut. „Bei diesem Projekt sind wir auf Spenden angewiesen, da es dafür nur wenige öffentliche Mittel gibt“, erklärte Clenda Scharf bei der Übergabe und bedankte sich herzlich.

Die Betreuung der Grundschüler ist aber nur eines von vielen Angeboten, die das Familienzentrum macht. In der Einrichtung in der ehemaligen Schule in der Straße „Alt-Sossenheim“ gibt es unter anderem einen Mädchen- und einen Jungentreff, einen offenen Mittagstisch, ein Sprachcafé und zahlreichen Bildungsangebote für Erwachsene sowie Hilfestellungen für Familien. **MS**

Kreppelkaffee

Die katholische Kirchengemeinde St. Michael lädt am Sonntag, 16. Februar, zum Kreppelkaffee ein.

Die Veranstaltung beginnt um 14.31 Uhr im Gemeindehaus St. Michael. Auf dem Programm stehen Tänze, Büttenrede und Gesänge. Der Eintritt kostet acht Euro und beinhaltet zwei Kreppel und Kaffee. Die Karten sind bei den Helferinnen oder im Gemeindebüro am Sossenheimer Kirchberg erhältlich. **red**

AWO feiert „Geburtstagskinder“

Jubilare bekommen im Stadtteilzentrum Kaffee, Kuchen und Musik

Die Geburtstagsparty der Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist eine schöne Tradition und eine nette Geste. Am vergangenen Sonntag waren die Mitglieder zu Kaffee und Kuchen eingeladen, die im letzten Quartal Geburtstag hatten.

Ältester Teilnehmer war Wilhelm Leussler mit 88 Jahren. Jüngste Teilnehmerin war Brigitte Stark-Matthäi vom Jahrgang 1955. Für sie und alle anderen „Geburtstagskinder“ stimmte die Leiterin des AWO-Stadtteilzentrums am Dunantring, Marianne Karahasan, begleitet am Klavier von Ehemann Yilmaz die Lieder „Zum Geburtstag viel Glück“ und „Hoch sollen sie leben“ an. Bei einem Glas Sekt, Kaffee und Kuchen wurde nicht nur gefeiert, sondern auch lebhaft geplaudert.

Die nächsten Termine der AWO sind der gemeinsame „Kreppelkaffee“ mit den Spritzern am Sonntag, 9. Februar, um 14.31 Uhr im Volkshaus und die Jahreshauptversammlung am 7. März um 15 Uhr im Stadtteilzentrum. **mk**

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sossenheim feierte wieder eine Geburtstagsparty. Foto: Krüger

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Herr Daniel kauft Pelze aller Art, Orden, Zinn, Puppen, Krüge, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Gold-, Mode- und Bernsteinschmuck, Silberbestecke, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, komplette Nachlässe.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562
oder **0163/4762099**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Einladung

Jahreshauptversammlung

Kultur & Förderkreis Frankfurt-Sossenheim e.V.

des Kultur- und Förderkreis Frankfurt-Sossenheim e.V.

Donnerstag, den 12. März 2020, um 19.00 Uhr,
Volkshaus Sossenheim, Siegener Straße 22, Clubraum 1 und 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Franz Kissel
2. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2019
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht der 1. Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Entlastung der 1. Schatzmeisterin
10. Wahlen gemäß Satzung:
    Gruppe A: für 2 Jahre
    - 1. Vorsitzende/r
    - 1. Schatzmeister/in
    - 2. stv. Vorsitzende
    - 2. Schriftführer/in
    - Arbeitskreisleiterin
    - 1. Beisitzer/in
11. Wahl Kassenprüfer/in
12. Wahl des Schiedsgerichts
13. Festlegung des Jahresbeitrages
14. Jahresplan 2020/2021
15. Anträge und Wünsche
16. Verschiedenes
17. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Anträge und Wünsche sind laut Satzung schriftlich beim 1. Vorsitzenden Franz Kissel, Westerwaldstraße 39, 65936 Frankfurt, bis zum **27. Februar 2020** einzureichen.

Das Protokoll des Jahres 2019 liegt aus oder kann vorab bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Kultur- und Förderkreis Frankfurt-Sossenheim e. V.
Der Vorstand

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Manuel Tiedemann derzeit in Topform

Fritz Bitter, oft mit Erfolg im Einsatz

Kurt Feigl zufrieden mit seinem Spiel

Ilias war wieder mal nicht zu schlagen

Simran bestätigt ihre derzeit gute Form

Soolan in der Hessenliga noch ungeschlagen *Fotos: privat*

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Die 1. Herren punkten zweimal im Abstiegskampf

Bezirksklasse Gr. 6

TTC Nordend –
SG Sossenheim *4:9*

Im Abstiegsduell mit dem TTC Nordend musste die SG Sossenheim auf Marcel Kurz verzichten. Das erwies sich aber wegen der großen kämpferischen Einstellung und Leistung des Teams nicht als Nachteil. Die Doppel Mothes/Wirries und Möhring/Bitter brachten die SG 2:1 in Führung. Felix Tran und der ins erste Paarkreuz aufgerückte Manuel Tiedemann lagen in den Einzeln jeweils mit zwei Sätzen hinten, bogen die Spiele aber noch zu ihren Gunsten um. Bernd Möhring war im ersten Einzel ohne Siegchance. Julian Mothes und Fritz Bitter bauten die Führung durch 4-Satz-Erfolge auf 6:2 aus. Dominik Wirries unterlag knapp, ebenso Felix Tran, trotz Satzführung, zum 6:4-Zwischenstand. Manuel Tiedemann, Julian Mothes und Bernd Möhring sorgten mit ihren Erfolgen für den 9:4-Endstand.

Einzel: F. Tran (1:1), Tiedemann (2:0), Mothes (2:0), Möhring (1:1), Wirries (0:1), Bitter (1:0), Doppel: Mothes/Wirries (1:0), F. Tran/Tiedemann (0:1), Möhring/Bitter (1:0)

SG Sossenheim –
SV Blau-Gelb Frankfurt *9:5*

Im Punktspiel gegen den SV Blau-Gelb Frankfurt schaffte die SG Sossenheim den so dringend benötigten zweiten Sieg im Kampf gegen den Abstieg. Bis zum 5:5-Zwischenstand war es eine ausgeglichene Begegnung. Dann setzte sich die SG auf 9:5 ab. Pech hatte Marcel Kurz, der beide Einzel im fünften Satz verlor. Felix Tran, Bernd Möhring und Dominik Wirries gewannen jeweils ein Einzel. Am erfolgreichsten waren im zweiten Paarkreuz Manuel Tiedemann und Julian Mothes mit jeweils zwei Einzelsiegen, wobei sie ein Einzel erst im Entscheidungssatz durchbrachten. In der Tabelle bleibt das Team auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Einzel: F. Tran (1:1), Kurz (0:2), Tiedemann (2:0), Mothes (2:0), Möhring (1:1), Wirries (1:0) Doppel: Tran,F./Kurz (1:0), Tiedemann/Möhring (0:1), Mothes/ Wirries (1:0)

Kreisliga Gruppe 2

TSV Sachsenhausen –
SG Sossenheim II *9:2*

Das Punktspiel beim TSV Sachsenhausen sollte eine Begegnung auf Augenhöhe sein, da beide Mannschaften vor dem Spiel punktgleich in der Tabelle standen. Daraus wurde nichts, da bereits alle Doppel verloren gingen. Erst beim Stand von 0:4 gelangen Fritz Bitter und Tim Dimter zwei Einzelsiege. Aber das war es dann auch. Ein besseres Resultat wäre möglich gewesen, wenn Karl Hochstadt, Gerhard Wolf und Fritz Bitter im zweiten Einzel ihre Spiele nicht im Entscheidungssatz verloren hätten. Es bleibt festzuhalten, dass Sossenheim ohne die beiden fehlenden Stammspieler nicht konkurrenzfähig ist.

Einzel: Bitter (1:1), Hochstadt (0:2), Richter (0:1), Dimter (1:0), Wolf (0:1), A.M. Nguyen (0:1), Doppel: Bitter/Hochstadt (0:1), Richter/Dimter (0:1), Wolf/A.M. Nguyen (0:1)

2. Kreisklasse Gruppe 2

TSG Oberrad VII –
SG Sossenheim III *3:9*

Bis zum 2:2 war es eine ausgeglichene Begegnung. Dann zog die SG Sossenheim III auf 7:2 davon. Nach einem weiteren Gegenzähler folgten die fehlenden Punkte zum 9:3-Sieg. Den größten Anteil am Erfolg hatte Mascha Diehl, die beide Einzel und das Doppel mit Jonas Tran gewann.

Einzel: J. Tran (1:1), Jossan (1:1), Diehl (2:0), Traut (1:0), Nguyen,A.M. (1:0), Heger (1:0), Doppel: Traut/A.M. Nguyen (1:0), J. Tran/Diehl (1:0), Jossan/Heger (0:1)

3. Kreisklasse Gruppe 1

SG Sossenheim IV –
TV Preungesheim II *3:7*

Der TV Preungesheim II erwies sich als zu stark für das 4. SG-Team. Drei verlorene 5-Satz-Spiele verhinderten ein besseres Ergebnis. Bester Einzelspieler war Kurt Feigl mit zwei Siegen.

Einzel: Deigert (1:1), M.P. Tran (0:2), Feigl (2:0), Oltsch (0:2), Doppel: M.P. Tran/Feigl (0:1), Deigert/Oltsch (0:1)

3. Kreisklasse Gruppe 2

SG Riederwald II –
SG Sossenheim V *3:7*

Der Tabellenführer SG Sossenheim V kam zu seinem ersten Sieg in der Rückrunde. Bei der SG Riederwald II war man auf Grund der Einzelstärke mit 7:3 erfolgreich. Torsten Neumann gewann drei Einzel, Minh Phu Tran und Keven Guthier holten jeweils zwei Einzelsiege.

Einzel: M.P. Tran (2:1), Neumann (3:0), Guthier (2:1) Doppel: M.P. Tran/Neumann (0:1)

SGS auch 2020 erfolgreichster Verein beim jüngsten Nachwuchs

Erneut war die SG Sossenheim Ausrichter der Kreisjahrgangsmeisterschaften. Hier sind die jüngsten Nachwuchstalente (Jahrgänge 2008 und jünger) am Start. Der Ablauf der Veranstaltung klappte gewohnt zügig, obwohl in diesem Jahr die Teilnehmerzahl wieder deutlich nach oben ging. Der heimische Nachwuchs dominierte zwar die Veranstaltung mit drei Titeln, war aber diesmal vor allem bei den Mädchen nicht so dominant wie in den letzten Jahren. Allerdings waren die drei Sossenheimer Titelträger Simran Sandhu, Ilias Arabatzis und Patrica Bresic ihnen Gegnern an diesem Tag deutlich überlegen. In der Altersklasse 1 gehörte Soolan Olika Ararso zum Favoritenkreis. Er erreichte zwar erwartungsgemäß das Endspiel war aber an diesem Tag nicht in der besten Form, so dass er gegen einen gleichstarken Gegner klar verlor und mit dem 2. Platz zufrieden sein musste. Mit dem 3. Platz bestätigte Nico Höppner Garzon seinen Aufschwung in dieser Saison.

Unter den 14 teilnehmenden Vereinen teilten sich die Titel in diesem Jahr neben der SGS noch der TV Eschersheim (2), die TG Unterliederbach, die TSG Nordwest und die TuS Schwanheim.

Die Platzierungen des SGS-Nachwuchses auf einen Blick:

AK 12:
Mädchen: 1.Simran Sandhu, 2. Laura Kaiser
Jungen: 2. Soolan Olika Ararso, 3. Nico Höppner Gerzon

AK 11:
Jungen: 1. Ilias Arabatzis, 13. Seojin Yeon
Mädchen: 3. Rahitha Logarasasingam

AK 10:
Mädchen: 1. Patricia Bresic

AK 9:
Mädchen: 4. Sophia Ruan

Vereinswertung:

1. SG Sossenheim	35 Pkt.
2. TG Unterliederbach	27 Pkt.
3. TV Eschersheim	19 Pkt.

Hessenliga:

Männliche Schüler weiter auf Rang 2, die Schülerinnen verlieren unglücklich

Die Schüler Aleksa Tomic (3:1), Luis Novolsel Pejovski (1:3), Soolan Olika Ararso (4:0), Kevin Nguyen (1), Doppel: 2:2 mussten gleich gegen zwei starke Gegner antreten. Eine tolle Leistung zeigten die Jungen gegen die in Bestbesetzung angetretenen Gäste aus Langenselbold. Vor allem die 3:1-Bilanz im Spitzenpaarkreuz konnte so nicht erwartet werden und war letztendlich der Grundstein zum 6:3-Erfolg.

In Königstein war man eigentlich in einer leichten Favoritenrolle. Gleich in den Doppeln hätte der Grundstein zum Sieg gelegt werden können, allerdings unterlagen Soolan und Kevin nach einer 2:0-Führung noch hauchdünn. Da im zweiten Durchgang beide Spitzeneinzel verloren gingen, musste die Mannschaft am Ende sogar froh sein, dass das hintere Paarkreuz noch das Unentschieden sicherte. In beiden Spielen bleib Soolan ohne Niederlage.

Der Kampf um die Spitzenplätze wird in dieser ausgeglichenen Klasse aber noch extrem spannend werden.

Die Schülerinnen (Salma Ezzahid, Laura Kaiser, Victoria Henrichs, Simran Sandhu) hatten den TV Frohsinn Grebenau zu Gast. Gegen die deutlich älteren Mädchen der Gäste hatte unser junges Team in der Vorrunde noch überraschend mit 6:3 gewonnen. Diesmal sah es schon nach den Doppeln schlecht aus, da Laura und Simran ihr Doppel unglücklich mit 12:14 im Entscheidungssatz verloren. Zwar bestätigten Victoria und Simran in den Einzeln ihre derzeit gute Form und gewannen klar. Da an diesem Tag gegen die erfahrenen Spitzenspielerinnen der Gäste nichts zu holen, war endete die Partie mit 2:6.

Mehr und alle Ergebnisse auf der Wegseite sgsossenheim-tt.de

Fritz Bitter/Klaus Deigert

Erfolgreiche Mädchen

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Unser Austrägerdienst sucht Austräger für das

Sossenheimer Wochenblatt

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern donnerstags Zeitungen verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe donnerstags bis zu __ Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn Zeitungen austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift _____

„Spritzer“ in den Startlöchern

Karnevalsverein startet am Sonntag in die Fastnachts-Session

Am Sonntag, 9. Februar, starten die „Spritzer“ um 14.31 Uhr in ihre diesjährige Fastnachtssession.

Gemeinsam mit der AWO Sossenheim veranstaltet der Sossenheimer Karnevalsverein wieder einen Familien-Nachmittag unter dem Motto „Krebbelspaß zur Fassenacht“. Jung und Alt sind eingeladen, gemeinsam einen Nachmittag Fassenacht zu feiern und sich mit einem tollen Rahmenprogramm auf eine bunte „Spritzer“-Reise zu begeben. Eintrittskarten sind hierfür in allen Sossenheimer Apotheken erhältlich.

Am Samstag, 15. Februar, findet um 19.11 Uhr die „Spritzer“-Party-Sitzung statt. Zum ersten Mal werden die Gugge-Musiker „Kinzinggeister“ zu Gast sein. DJ Jacek wird dem tanzenden Volk einheizen und den Abend musikalisch begleiten. Am Donnerstag, 20. Februar, geht es um 19.11 Uhr bei den Weibern unter dem Motto „Weiber Night Fever“ heiß zur Sache. Mit der Ansage „Sektcher schlucke – Männe gucke“ starten die Weiber in eine neue reizvolle Aufmachung des Weiberabends. Zum ersten Mal findet die Weiber-Fastnacht im großen Saal im Volkshaus mit vielen zahlreichen Veränderungen statt. So wird erstmalig DJ Boller aus Oberhessen den Weibern einheizen und dabei selbst mit in Aktion treten. Auch die knackigen Kerle vom Männerballett „4 and a half men“ wollen die Weiber in Hitzewallung bringen.

Am Samstag, 22. Februar, findet um 19.11 Uhr traditionell die große „Spritzer“-Sitzung unter dem Motto „Sossenheim, du gehst nicht unter“ mit einem bunten und sehr abwechslungsreichen Programm statt. Tolle Tänze, witzige Büttenreden, Gesang sowie viel Kokolores warten auf die Besucher. Musikalisch wird der Abend von der Band „The Entertainers“ begleitet.

Am Dienstag, 25. Februar, kommen um 14.11 Uhr dann die Kinder auf ihre Kosten und können Fassenacht bei der Kinder-Disco feiern. Auch diese Veranstaltung findet im großen Saal im Volkshaus statt.

Für das leibliche Wohl sorgen die Spritzer wie gewohnt an allen Veranstaltungen durch eigenständige Bewirtung mit Getränken und mit Speisen von der Metzgerei Elzenheimer.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es jeweils samstags von 10 bis 13 Uhr im Foyer des Sossenheimer Volkshauses oder unter www.die-Spritzer.de im Internet sowie unter der Telefonnummer 0177/7939728. **mk**

Fischermen feiern Fastnacht. ***„Was die Weiber können, das können wir schon lange“, sagen sich mehr als 15 Männer um den „Spritzer“-Vorsitzenden Manfred Koch. Weil sie sich „von den Weibern ausgestoßen“ fühlen, feiern die „Fischermen“ am Donnerstag, 20. Februar, ab 19 Uhr im „Hainer Hof“ ihre eigene Fastnacht. Männliche Gäste in Seemanns-Outfit sind willkommen.*** *Foto: Krüger*

Erstes Treffen. ***Immer am ersten Wochenende im Oktober findet die Sossenheimer Kerb statt. Schon recht früh hat man sich in diesem Jahr zusammengesetzt, um mit den Planungen zu beginnen. Lisa Retsch (rechts), die stellvertretende Vorsitzende des Vereinsrings, moderierte die erste Ausschusssitzung. Der Vereinsring will noch weitere Vereine motivieren die Kerb mitzugestalten.*** *Foto: Krüger*

Parken am ehemaligen Kiosk

CDU will das Gelände um den ehemaligen Kiosk sinnvoll nutzen

Seit Ende des vergangenen Jahres ist der Kiosk Kugel in der Henri-Dunant-Siedlung geschlossen. Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert nun eine sinnvolle Nutzung für das Gelände rund um den ehemaligen Kiosk.

Sie soll „den Bedürfnissen der Menschen in der Siedlung gerecht“ werden. Für die Anwohner ist laut CDU mit der Schließung des Kiosks nicht nur ein sozialer Treffpunkt weggefallen. Gerade für die älteren Menschen in der Siedlung sei der Kiosk auch wichtig, um sich mit Dingen des täglichen Bedarfs zu versorgen. Neben einer sozialen Infrastruktur, die für die Lebensqualität in der Henri-Dunant-Siedlung notwendig ist, würden nach wie vor auch „sehr dringend“ weitere Parkflächen benötigt.

Bereits 2018 hatte der Ortsbeirat deshalb gebeten, Quartiersgaragen in den Siedlungen einzurichten. Mit der Schließung des Kiosks könnte nun nach den Vorstellungen der CDU eine Fläche zur Verfügung stehen, auf der eine Quartiersgarage errichtet werden kann – bestenfalls in Kombination mit einer Ladenfläche für einen kleinen Nahversorger und Räumlichkeiten für eine Arztpraxis. **red**

Mit neuer und klassischer Musik

Pianist Denis Zhdanov ist zu Gast bei „Kultur unterm Dach“

Am Freitag, 6. März, stellt sich um 20 Uhr der Pianist Denis Zhdanov bei „Kultur unterm Dach“ vor.

Er überrascht im Beethoven-Jahr mit einer Gegenüberstellung von neuer und klassischer Musik. Das außergewöhnliche Programm präsentiert Werke von Eunojuhani Rautavaara, Carl Vine und Ludwig van Beethoven. Denis Zhdanov begann seine Musikstudien in der Ukraine und ist unter anderem Preisträger des polnischen Arthur Rubinstein Piano Festivals und des Maria Canals Klavierwettbewerbs in Barcelona. Zu den Höhepunkten der vergangenen Spielzeiten zählen Auftritte in der Tonhalle Zürich, im polnischen National Radio Warschau, beim Palermo Classica Festival Italien, im Konzerthaus Berlin und in der Harbin Concert Hall China.

Neben dem traditionellen klassischen Klavierrepertoire beschäftigt sich Denis Zhdanov aktiv mit der Musik der Renaissance und der Gegenwart. Er ist bereits mit namhaften internationalen Orchestern aufgetreten und hat zahlreiche Preise bei renommierten internationalen Musikwettbewerben gewonnen.

Nach dem Konzert in der Alten Schlosserei in der Albanusstraße 14 in Höchst sind alle Gäste zu Wein und Gebäck eingeladen, um den Abend im gemeinsamen Gespräch mit dem Künstler und den anderen Gästen ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. **red**

Denis Zhdanov. *Foto: Rutkowska*

Apotheken Notdienst

6. 2. **Altkönig Apotheke** Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39	**14. 2.** **Bechtenwald-Apotheke** Bechtenwalstr. 64, F-Zeilsheim · Tel. 36 43 32
7. 2. **Eulen-Apotheke** Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64	**15. 2.** **Alexander-Apotheke** Huthmacher Str. 1 F-Sindlingen · Tel. 37 42 42
8. 2. **Liederbach-Apotheke** Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach · Tel. 31 69 15	**16. 2.** **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 37 29 29
9.2. **Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30	**17. 2.** **Linden-Apotheke** Königsteiner Str. 37 F-Höchst · Tel. 31 67 54
10. 2. **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	**18.2.** **Bahnhof-Apotheke** Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430
11. 2. **Apotheke im Main-Taunus-Zentrum** Sulzbach · Tel. 9 49 44 00	**19. 2.** **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80
12. 2. **Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27	**20. 2.** **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19
13.2. **Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	**21. 2.** **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Sehen Sie sich

SWplus

die tägliche Ausgabe des

Sossenheimer Wochenblatts

im Internet an!

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Sossenheim auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC! Einfach unter

www.sossenheimer-wochenblatt.de

registrieren.

Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.

Veranstaltungen in der Region

Fasching für Jazzer steht auch in diesem Jahr beim Jubiläums-„Zulu's Ball" auf dem Programm. Zum 40. Mal verwandelt sich das Schwalbacher Bürgerhaus in eine „Jazz-Hall á la New Orleans". Foto: Schick

Fasching für Jazz-Freunde

Vier Bands und zwei Solisten beim Schwalbacher „Zulu´s Ball"

In diesem Jahr feiert der „Zulu's Ball" seine 40. Auflage. Das Event mit insgesamt sechs Live-Acts findet am Samstag, 15. Februar, von 19 bis 1 Uhr im Schwalbacher Bürgerhaus statt.

Mit Top-Bands verschiedener Stilrichtungen und einem musikalischen Programm der Extraklasse kommen Jazz-, Blues- und Zydekofreunde auf ihre Kosten. Traditionell wird der „Zulu's Ball" bereits um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's Brassband" eröffnet und dann geht auf drei Bühnen mit insgesamt vier Bands und zwei Solisten im stündlichen Wechsel die Post ab. Ob kostümiert oder nicht, für die „Zulu's Ball"-Besucher heißt es tanzen, swingen und genießen.

Im Ball Room – wie der große Saal genannt wird - beginnt traditionell das „Swing Dance Orchestra" aus Berlin. Europas erfolgreichste Swing Big Band präsentiert bekannte, aber auch selten gespielte amerikanische Originalarrangements aus den 1930er-Jahren – ohne Verstärker und in typischen Outfits der damaligen Zeit. Im Wechsel dazu steht die „Engelbert Wrobel's International Swing Society Band" auf der Bühne, unter anderem mit dem Saxofonisten und Klarinettisten Frank Roberscheuten sowie dem Vibraphonisten Frits Landesbergen. Sie lassen die frühe Swingmusik wieder lebendig werden.

Wie immer geht soll auch in der Blues Corner im Gruppenraum 1 richtig die Post abgehen. Dafür sorgen zwei Bands: Die erfolgreiche Akkordeonvirtuosin Anja Baldauf nimmt mit ihrer Band „Zydeco Annie + Swamp Cats" die Besucher auf eine musikalische Reise durch die Musikvielfalt Louisianas mit. Stampfender Zydeco und traditionelle Cajunsongs werden mit Mardi-Gras-Musik aus New Orleans zum Klingen gebracht.

Ebenso darf die „Matchbox Blues Band" mit ihrem Blues-harp- und Gitarrenspiel zum Jubiläum nicht fehlen. Die Musiker bieten, allen voran Klaus Kilian mit seiner Bluesharp, traditionellen Blues in vielen Schattierungen. Ausgehend vom klassischen Chicago-Blues enthält ihr Repertoire auch swingenden und rockenden „Rhythm & Blues".

An der Piano Bar greifen gleich zwei Pianisten in die 88 Tasten. Frank Muschalle zählt zu den interessantesten und gefragtesten Boogie-Woogie-Pianisten Europas und Sascha Kommer ist ein europaweit gefragter Pianist, der sich vor allem im Swing, Jazz und Boogie Woogie zu Hause fühlt.

Ausführliche Informationen gibt es unter www.jazzclub-schwalbach.de im Internet. Karten sind im Vorverkauf für 34 Euro unter anderem in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Schwalbacher Rathaus oder im Internet zu haben. An der Abendkasse kosten die Karten 39 Euro. **red**

Fastnacht der Höchster Weiber

Am Mittwoch, 19. Februar, findet um 19.59 Uhr wieder das alljährliche Weiberfastnachtsspektakel der „Heechster Weiber" statt.

Unter dem Motto „Kinder – Küche – Kerle – Nein!" treffen sich nur Frauen im Pfarrheim der katholischen Gemeinde St. Josef in der Schleifergasse 2. Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm kann auch getanzt und ausgelassen gefeiert werden. Der Eintritt ist frei. Einlass ist ab 19.15 Uhr. **red**

Am 19. Februar steigt die Höchster Weiberfastnacht. *Foto: privat*

Music-Sneak

Am Samstag, 15. Februar, öffnet der Club der Jahrhunderthalle für die 20. Ausgabe der Überraschungskonzertreihe „Music Sneak".

Allein zahlenmäßig sind das die besten Voraussetzungen für einen runden Jahresauftakt. Zur „Jubiläumsausgabe" ist auch das Line-up hitverdächtig, denn eingeladen wurde unter anderem ein „Best Swiss Act", ausgezeichnet mit Gold, Platin und Doppelplatin für verschiedene Hit-Singles. Mehr wollen die Veranstalter noch nicht verraten werden, denn bei der „Music Sneak" treten traditionell drei Bands oder Solisten aus den verschiedensten Music-Genres auf, die im Vorfeld geheim sind; ganz im Stile einer „Sneak Preview" im Kino eben. **red**

Wettstreit in Reimen

Frauenbüro veranstaltet Frauen-Poetry-Slam

Die zentrale Frauentagsveranstaltung des Main-Taunus-Kreises läuft in diesem Jahr als Frauen-Poetry-Slam. Dieser beginnt am Freitag, 6. März, um 19 Uhr in der Stadthalle Flörsheim.

Der Dichterinnen-Wettstreit wird vom MTK-Büro für Familie, Frauen, Gleichberechtigung und Integration in Kooperation mit der Stadt Flörsheim organisiert. „Wortgewandte Dichterinnen und Poetinnen mit selbstgeschriebenen frauen- und familienpolitischen Texten treten gegeneinander an. Die Texte sind herzergreifend, charmant und witzig oder können nachdenklich stimmen", erläutert Ingrid Hasse.

Die Texte werden dabei dem ebenfalls rein weiblichen Publikum innerhalb weniger Minuten präsentiert, das dann wiederum die Vorträge als Jury direkt im Anschluss bewertet. Musikalisch umrahmt wird alles von dem „Jazz Sisters Quartet", das Ohrwürmer neu interpretiert. Aus dem Swing-Standard machen die vier Musikerinnen eine Funk-Nummer, ein ehemaliger Pop-Hit wird zum Jazzwalzer oder der Rockklassiker erklingt in Latin-Rhythmen.

Die Veranstaltung ist in mehrfacher Hinsicht barrierefrei: Zum einen ist die Stadthalle selbst barrierefrei und zum anderen wird der Dichterinnen-Wettstreit simultan in Gebärdensprache übersetzt.

Mit dem Wettstreit zum internationalen Frauentag bekommen Poetry-Slammerinnen aus der Region laut Ingrid Hasse nun auch im MTK eine eigene Plattform. Bislang sei der Poetry-Slam noch relativ fest in Männerhand. Mit diesem rein weiblichen Wettstreit werde auch zum 33-jährigen Bestehen des MTK-Frauenbüros ein „wegweisender Akzent" gesetzt.

Tickets gibt es im Landratsamt in Hofheim sowie im Flörsheimer Stadtbüro. Rund um den Frauentag sind noch weitere Veranstaltungen in einem Flyer zusammengestellt. Er ist unter www.mtk.org im Internet zu finden, liegt aber auch in Rathäusern aus. **red**

Die Schauspielerin und Theaterpädagogin Claudia Behlendorf moderiert den Frauen-Poetry-Slam. *Foto: Lenz*

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Tel. 06196 / 84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

– ANZEIGEN –

Nachhilfe

Fit für das zweite Halbjahr

Vier Lerntipps für eine kurzfristige Notenverbesserung

Das erste Schulhalbjahr ist geschafft. Die Vergabe der Zwischenzeugnisse sorgte bei einigen Schülern am vergangenen Freitag für ein Strahlen im Gesicht. Bei anderen machte sich die Enttäuschung breit.

Kein Grund in Panik zu verfallen. Bis zum Schuljahresende bleibt noch genügend Zeit, um den Lernstoff aufzuholen und Wissenslücken zu schließen. „84 Prozent unserer Schüler verbessern sich innerhalb von sechs Monaten im Schnitt um eine Note“, meint Denise Kirchberger von der „Schülerhilfe“. Die Versetzung sei also noch zu retten, auch wenn das Zwischenzeugnis einmal nicht so gut ausgefallen ist. Damit sich die Noten schnellstmöglich verbessern, hat die Schülerhilfe die vier besten Tipps rund ums Lernen zusammengestellt.

Jeder Mensch nimmt seine Umwelt mit seinen Sinnen wahr. Dabei setzt jeder von uns seine Sinne unterschiedlich stark ein. Der eine kann sich Dinge besser merken, wenn er sie hört, der andere muss sie lesen oder anfassen, um sie zu begreifen. Jeder sollte für sich herausfinden, welcher Lerntyp er ist.

Mündliche Mitarbeit und Mitschreiben im Unterricht wirken Wunder, um sich den Lernstoff dauerhaft einzuprägen. Der Vorteil: Man merkt sofort, wenn man etwas nicht versteht, und kann direkt beim Lehrer nachfragen. So hat man die Zusammenfassung schon fertig und kann sich sicher sein, dass die Lerngrundlage auch korrekt ist.

Bei Unklarheiten sollten Schüler sofort beim Lehrer nachfragen. So werden Lücken vermieden, die sonst das ganze Jahr über mitgeschleppt werden.

Lernen auf den letzten Drücker – was schon viele Schüler vor dem sicheren Untergang gerettet hat, ist für das Langzeitgedächtnis ungeeignet. Tatsächlich ist es viel effizienter, so früh wie möglich mit dem Lernen anzufangen und den Schulstoff in kleine tägliche Lernportionen zu unterteilen. Der Lerneffekt ist viel größer, je kleiner die Einheiten sind, die man sich merken muss.

Viele weitere Lern- und Motivationstipps gibt es in den kostenlosen Schüler- und Elternratgebern der Schülerhilfe. Alle Informationen zum umfangreichen Förderangebot und zu aktuellen Aktionen sind auch unter www.schuelerhilfe.de im Internet zu finden. **pr**

Rechtschreibung ist wichtig

Eltern dürfen Kinder durchaus vorsichtig korrigieren

Viele Kinder in der Grundschule schreiben „Hunt“ anstatt „Hund“, „kompt“ anstatt „kommt“, „glb“ anstatt „gelb“ oder „Fata“ anstatt „Vater“. Dieses „Schreiben nach Gehör“ geht auf das Konzept „Lesen durch Schreiben“ zurück. Renate Fink-Gute von der Nachhilfeschule „Mini-Lernkreis Rhein-Main“ warnt aber davor, die Kinder zu lange nicht zu korrigieren.

Bei der Rechtschreibung sollten Kinder korrigiert werden, ohne sie mit allzu viel Strenge zu frustrieren. *Foto: Mini-Lernkreis*

Das Konzept geht auf den Schweizer Reformpädagogen Jürgen Reichen zurück. Er entwickelte eine Buchstabentabelle, mit der die Kinder früher als sonst schreiben lernen, indem sie den gehörten Worten, die aus Lauten bestehe, die entsprechenden Buchstabenformen zuweisen. Dadurch das war die Überzeugung von Reichens, lernen die Kinder lesen. Er bezeichnet sein Konzept als „lesedidaktisches Prinzip“. Die Buchstabentabelle wurde von ihm also nicht zuerst für das Schreiben- oder erlernen der Rechtschreibung entwickelt, sondern für das Lesen.

In der Praxis wird das Konzept von Jürgen Reichen aber selten mit seinen vielseitigen Bausteinen umgesetzt und ist in den einzelnen Bundesländer sehr umstritten, da die Grundschüler viel zu lange die Wörter falsch schreiben und erst viel zu spät korrigiert werden, um die Kinder nicht bei ihren ersten Schreibübungen durch häufige Hinweise zu den Fehlschreibungen zu frustrieren. Dies führt aber dazu, dass nach einer Studie des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen mehr als jeder fünfte Viertklässler, die Mindeststandards der Rechtschreibung nicht erfüllt.

Laut Renate Fink-Gute von der Nachhilfeschule „Mini-Lernkreis Rhein-Main“ wird es nur problematisch, wenn die Kinder nicht korrigiert werden. Um die Kinder nicht zu frustrieren, gibt sie den Tipp zu sagen: „Ich zeige dir jetzt, wie die Erwachsenen das Wort schreiben.“

Nach Angaben von Renate Fink-Gute sind die Probleme der Schüler, die zum Nachhilfeunterricht kommen, in Bezug auf die Rechtschreibung, sehr umfassend. Neben dem zu späten Korrigieren kommt eine mangelhafte Konzentrationsfähigkeit, zu wenige Entspannungsmöglichkeiten ohne Smartphone und stark heterogene Klassen sowie zu wenige Übungen mit umfangreichen Texten, wie zum Beispiel das Lesen von Büchern hinzu. Dies wiederum befördert ein mangelndes Textverständnis und eine mangelnde Rechtschreibfähigkeit.

Bei der permanenten Nutzung von Smartphones und Messenger Apps, sowie in den „sozialen Netzwerken“ spielt die Rechtschreibung keine Rolle. Die Rechtschreibung spielt aber in der Schule, im Job, als Kulturgut und zur einheitlichen Verständigung und nicht zuletzt auch bei der Kompetenzzuschreibung für die einzelne Person eine wichtige Rolle. „Stellen Sie sich vor, jeder würde schreiben, wie er wollte. Dann wären wir wieder vor der Zeit Ende des 19. Jahrhunderts, als mit einer Vereinheitlichung der Rechtschreibung begonnen wurde, um das Verständnis des Geschriebenen zu vereinheitlichen und für alle verständlich zu machen“, sagt Renate Fink-Gute.

Mini-Lernkreis Rhein-Main
Praunheimer Weg 16
61449 Steinbach/Taunus
Telefon: 06171/987670
fink-gute@minilernkreis.de
www.minilernkreis-rhein-main.de

Französisch-Nachhilfe

Muttersprachlerin
mit langjähriger Erfahrung
im Lehrberuf erteilt
Französisch-Nachhilfe.
Auch regelmäßiger
Unterricht für Erwachsene
ist möglich.
Zu erreichen unter
Tel. 0 61 96 / 7 66 66 62,
mobil 0173 / 21 43 433

Mathematik
Alle Klassenstufen, GK + LK
LERNSTUDIO
Lernstudio Schneider seit 1994
Hauptstraße 21, 65824 Schwalbach
(06196) 88 82 85 · nachhilfeprofis.de

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training
Nachhilfe
Jetzt anmelden und 45 € erhalten!*
Individueller Unterricht einzeln zu Hause oder auch in 2er Gruppen
Informieren Sie sich jetzt unter:
06171-98 76 70 oder
www.minilernkreis-rhein-main.de
mini Lernkreis

Ein Feuer hat am Sonntagabend eine Lagerhalle in Frankfurt-Rödelheim zerstört. *Foto: Feuerwehr*

Großbrand in einer Lagerhalle

Auch die freiwillige Feuerwehr Sossenheim war mit im Einsatz

Am frühen Sonntagabend hat der Brand einer Lagerhalle in Rödelheim zu einem Großeinsatz geführt, an dem auch die freiwillige Feuerwehr Sossenheim beteiligt war.

Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte die Lagerhalle in voller Ausdehnung. Der Rauch war weithin über Stadt und Autobahn zu sehen. Der Brand der Halle wurde von mehreren Seiten über drei Drehleitern bekämpft und konnte nach etwa zwei Stunden größtenteils gelöscht werden. Die anschließenden Nachlöscharbeiten zum Beseitigen der Glutnester zogen sich noch einige Zeit hin. Die Halle mit einer Fläche von rund 2.000 Quadratmetern brannte vollständig nieder.

Die freiwilligen Feuerwehren aus Sossenheim, Rödelheim, Heddernheim, Eschersheim, Niederursel, Hausen, Ginnheim, Niedererlenbach und Seckbach sowie die Berufsfeuerwehr waren mit mehreren Löschfahrzeugen, Drehleitern und Sonderfahrzeugen des Atem- und Umweltschutzes und den Rettungsdiensteinheiten mit insgesamt etwa 100 Einsatzkräften vor Ort. **red**

Praxis sucht Auszubildende

Anspruchsvolle Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten

Die Sossenheimer „ZahnErhaltungsPraxis“ von Munira Bäder sucht wieder einen Azubi zum zahnmedizischen Fachangestellten.

„Dank Stellen-Anzeigen im Sossenheimer Wochenblatt haben wir in den 13-Jahren unserer Tätigkeit bis dato jeweils sehr gute Auszubildende bekommen“, berichtet die Zahnärztin. Die letzten beiden Auszubildenden, Ivana Corluka aus Sossenheim und Frau Alina Korjakin aus Unterliederbach, haben nach Abschluss ihrer Ausbildungen jeweils das Abitur gemacht - edingt durch ihren sehr guten Berufsschulabschluss.

Neben der Ausbildung in der Praxis und dem wöchentlichen zwölfstündigen Berufsschulunterricht gehen die Azubis der Sossenheimer Praxis regelmäßig auf Seminare, um dem hohen Anforderungsprofil im medizinischen und hygienischen Anforderungsprofil zu entsprechen. **red**

Sanita Tahirovic wird ihre Ausbildung im Juni beenden. *Foto: Bäder*

Wir suchen zuverlässige
Fahrer und Ersatzpersonal (m/w/d)
auf Minijob- Basis
„Jetzt bewerben für was Gutes“
für unsere Beförderung von Menschen mit Behinderung.
Vorstellungsgespräche und Einsatz finden in Wohnortnähe statt.
Machen Sie das Leben dieser Menschen jeden Tag ein bisschen schöner.
Zeitlich sollten Sie frühmorgens und frühnachmittags flexibel sein.
Wir freuen uns Sie kennenzulernen,
gerne unter: **069 408955520**
personal@koehlertransfer.de · www.koehlertransfer.de

Für Juli
suchen wir bereits heute
AZUBI (m/w/d)
zahnmed. Fachang.
ZahnErhaltungsPraxis
Bewerbung schriftlich an
M. Bäder, Zahnärztin
65936 F.-Sossenheim
Flurscheideweg 48
Tel.: 069/34 62 54

WIR STELLEN EIN:
Pflegefachkräfte / Pflegehilfskräfte
(m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit
WIR BIETEN:
• unbefristeten Arbeitsvertrag
• familienfreundliche Arbeitszeiten
• attraktive Vergütung mit steuerfreien Zuschlägen
• ggfl. KITA-Zuschuss, Altersversorgung/VWL u.s.w.
WIR BIETEN AUCH PERSPEKTIVEN FÜR WIEDER-EINSTEIGER UND FRISCH EXAMINIERTE!
AKIP Ambulante Krankenpflege
Thudichumstraße 5
60489 Frankfurt am Main
www.akip-allsenio.de
E-Mail: bewerbung@akip-allsenio.de
Tel.: 0800-5242620 Sabine Fatho
AMBULANTE KRANKENPFLEGE IN PARTNERSCHAFT
AKIP

- Anzeigen -

Bauen, renovieren, einrichten

- Anzeigen -

Funkalarmsysteme lassen sich einfach nachrüsten und sind leicht zu bedienen. Foto: djd/Listener

Sicherheit mit Alarmsystemen

Einbruchrisiken rechtzeitig erkennen und Schwachstellen schützen

Wie Einbrecher auf ihren Beutezügen vorgehen, ist gut bekannt. Meist sind es dieselben Bereiche am Haus, über die sie sich unerlaubt Zutritt verschaffen: Fenster im Erdgeschoss sowie gut zugängliche Verglasungen im Obergeschoss sind ebenso gefährdet wie Terrassentüren und auch die Haustür.

Wer Einbrechern den Zutritt verwehren will, kann sich ihre Gewohnheiten zunutze machen und gezielt die besonders gefährdeten Zugänge zum Haus schützen. Aktionismus ist dabei fehl am Platz. Stattdessen sollte man genau die bauliche Situation des Eigenheims untersuchen und dort ansetzen, wo die Sicherheit verbessert werden muss, empfiehlt Ralf Mikitta, Sicherheitsberater des Verbandes für Wohneigentum Baden-Württemberg. „Ein systematisches Vorgehen vermeidet auf der einen Seite unnötige Kosten und bietet auf der anderen Seite das gute Gefühl, sich und seine Familie rundum zu schützen“, versichert der Experte.

Das Ziel müsse es dabei sein, Einbrecher zu vertreiben, noch bevor sie überhaupt ins Haus gelangen und Schlimmeres anrichten können. „Eine Alarmsicherung für gefährdete Fenster und Türen erkennt einen Zugriff sofort. Alarmtöne und ergänzend vielleicht noch ein Strahler, der direkt angeht, schlägt die Einbrecher erfahrungsgemäß sofort in die Flucht“, erklärt Mikitta weiter.

Eine empfehlenswerte Lösung ist es, die Gefahrenbereiche mit einer Funküberwachung auszustatten. Solche Anlagen lassen sich auch in Altbauten nachrüsten. Nicht einmal zusätzliche Datenleitungen müssen verlegt werden. Hausbesitzer sollten aber darauf achten, dass das verwendete System der europaweiten Norm EN 50131 entspricht und somit die Empfehlungen der Polizei erfüllt. Unter www.alarmanlage-einbruchschutz.de gibt es mehr Informationen dazu sowie eine Checkliste mit zehn Tipps für mehr Sicherheit zum Download. **djd**

„Emicode“ – Produkte ohne Schadstoffe erkennen

Beim Kauf von Bauprodukten prüfen schon heute acht von zehn Deutschen, ob diese wohngesund und umweltverträglich sind.

Rund zwei Drittel vertrauen Gütesiegeln – sie zeichnen teilweise aber ökologische statt wohngesunde Produkte aus. Diese stammen zwar aus nachhaltigen Rohstoffen, sind aber nicht zwingend schadstofffrei. Letztere lassen sich beispielsweise durch das Gütesiegel „Emicode“ erkennen.

Das zeichnet seit 22 Jahren verschiedene Produkte für das Bauen und Verlegen hinsichtlich ihrer Emissionen aus. Um eine unbelastete Raumluft zu gewährleisten, prüfen unabhängige Labore über mehrere Wochen die Produkte der Hersteller. Nur wer die strengen Grenzwerte einhält, darf sich mit dem EC1-Siegel schmücken. Dass die Werte auch eingehalten werden, stellen danach regelmäßige, unangekündigte Stichprobenkontrollen sicher. Weitere Informationen gibt es unter www.emicode.com im Internet. **red**

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Ehmann KÜCHEN
WARENDORF Küchen für Persönlichkeiten seit 1973
Beckermann Küchen
Miele Einbaugeräte
Oberursel - Industriegebiet
Tel.: 06171 - 89590
An den Drei Hasen 4
www.ehmann-kuechen.de

GRABITSCH GmbH
Seit über 100 Jahren
vorm. Ernst Dölling Söhne
Inh. Andreas Grabitsch Dachdeckermeister
Gartenstr. 16-18, 65812 Bad Soden/Ts
Telefon (0 61 96) 2 34 15
Telefax (0 61 96) 64 31 01
- Bedachungen
- Gerüstbau
- Dachklempner
- Isolierungen

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim,
Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Massage

Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim,
Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim,
Alt Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de